

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1958)
Heft: 3

Artikel: Die Botschafterin des Baumwollkönigs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-792857>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Botschafterin des Baumwollkönigs

Miss Jean Carter von Atlanta,
« Maid of Cotton » 1958.



Die « Maid of Cotton » bei ihrer Ankunft in Zürich-Kloten, in Begleitung von Herrn Dr. Wiegner, Direktor der Publizitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stickerei-Industrie.

Zwanzig junge Mädchen standen in Wettbewerb für die « Maid of Cotton ». Die Wahl fiel auf Miss Jean Carter, aus Atlanta in Georgien, eine reizende Rotblondine von zwanzig Jahren, die, wie man hört, 170 cm gross ist und 130 Pfd wiegt. Sehr bald unternahm sie eine grosse Tournée durch die Vereinigten Staaten und Europa, um die amerikanische Baumwolle der dreizehn Südstaaten zu repräsentieren, welche in dem berühmten « Cotton Belt » zusammengeschlossen sind. Nicht jedermann wird « Maid of Cotton », und diese Aufgabe ist durchaus nicht leicht zu erfüllen. Es genügt nicht, dass die Kandidatinnen — zwischen 19 und 25 Jahren — einfach hübsch sind, sondern sie müssen auch in hohem Masse die nötigen Fähigkeiten für diesen Auftrag besitzen: Erziehung, Bildung, sicheres Auftreten, gute Manieren und — natürlich-Charme. Ausserdem müssen sie aus den Baumwollstaaten stammen und für die Öffentlichkeit noch « unbekannte Grössen » sein.

Nach ihrer Wahl, anfangs des Jahres, hat die Gesandtin des Baumwollkönigs, in Voraussicht ihrer künftigen Aufgaben, einen « career girl »-Kursus mitgemacht, dann eine Propagandareise unternommen, die sie durch dreissig Städte der U.S.A. und Kanada führte; diese Tour wird natürlich von den grossen amerikanischen Baumwollorganisationen organisiert und finanziert. Darauf machte sie eine dreiwöchige Reise auf dem alten Kontinent,

deren Endziel die Schweiz — Zürich und Basel — war. Bei jeder Etappe dieser Reise von mehr als 80 000 km, führte Miss Jean Carter etwa fünfzig verschiedene Toiletten vor; einige davon sind europäischer Herkunft. Sie sollten die zahllosen Verwendungsmöglichkeiten der Baumwolle veranschaulichen, wie sie sich heute für alle Anlässe und jede Jahreszeit eignet. Alle diese Kleider, Röcke, Kostüme, Mäntel, Sportensembles, u.s.w., unter denen sich eine ausnehmend schöne, in Zürich hergestellte Ballrobe aus gesticktem St. Galler Organdi befand, und welche insgesamt etwa zwanzig Koffer füllten, werden am Ende der Tournée Eigentum der reizenden Botschafterin: wohl ein Wunschtraum jeder jungen Dame!



Miss Jean Carter trägt ein in der Schweiz gearbeitetes Kleid aus gesticktem, St. Galler Organdi.